

Museum Reinheim
Kirchstraße 41
64354 Reinheim

R. Töpelmann
Jahnstraße 11
64354 Reinheim
Tel.: 06162 2014
e-mail: toepelfrau-toepelmann@t-online.de



Museum Reinheim
„...zu Gast in der Vergangenheit“
Pädagogisches Konzept für Schüler*innen der Mittelstufe

Das Museum Reinheim eignet sich sehr gut für den Besuch von Schüler*innen der Mittelstufe. Eine Möglichkeit der pädagogischen Arbeit soll hier präsentiert werden.

Schüler:innen führen Schüler:innen

Dauer: Je nach Gruppengröße, ca. 90 Minuten
Einführung (in die Geschichte des Museums und das weitere Vorgehen): 15 Minuten
Aufteilung in Kleingruppen und Zuteilung der Räume: 5 Minuten
Erarbeitung des Vortrags mit Ergebnissicherung: 20 Minuten
Präsentation: pro Vortrag 3-5 Minuten + Abschluss und Feedbackrunde im Hof, 7 Minuten

Die Schüler*innen bekommen mit Hilfe von Materialien und Mitarbeitenden des Museums die Möglichkeit, sich die Ausstellungsinhalte eines Raumes in Kleingruppen von 3-5 Schüler*innen selbst zu erarbeiten und diese dann ihren Mitschüler*innen vorzustellen. Der Fokus der Vortragenden darf dabei auf selbst gewählten Ausstellungsstücken oder Texten, die in der Ausstellung gefunden werden konnten liegen. So ist jede Führung individuell auf die Interessen der Schüler*innen angepasst und die Schüler*innen können lernen, ein Thema eigenständig auf seine wichtigsten Punkte zu reduzieren.

Das Angebot der Führung durch die Schüler*innen eignet sich ab der 9. Klasse.

Zum Museum:

Es gibt verschiedene Räume, die einzelnen Themen zugeordnet sind.

Zu finden sind

- die „gute“ Stube, Schlafkammer und Küche aus dem frühen 20. Jahrhundert
- Apotheke
- Küche der 50er Jahre
- die Dauerausstellung zu den „Reinheimer Knopfmachern“
- Puppenhausen, eine große Sammlung verschiedener Puppen aus unterschiedlichen Zeiten
- ein Ausstellungsraum mit wechselnden Ausstellungen
- der Webraum mit großem Webstuhl
- die Waschküche, in der die Ausführung des Waschens vor Einführung der Waschmaschine ausgestellt ist
- ein Notquartier aus den 1940er Jahren, dass den Quartieren für Geflohene und Ausgebombte aus der Nachkriegszeit des zweiten Weltkriegs nachempfunden ist,
- ein Wohnzimmer der 1950er Jahre
- der Luftschutzkeller
- das Herrenzimmer aus den 1930er Jahren